

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/005/2020/BÜRGER
Einreicher:	Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum - Bürgerliste

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	18.06.2020				
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	14.05.2020				

Titel:

Sicherung des städtischen Grüns

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat

1. bis zum Anfang des 3. Quartals einen Bericht über die Folgen der Dürrejahre 2018/2019 für die städtischen Grünanlagen und Straßenbäume vorzulegen, der die bisherigen Schäden und deren finanzielle Auswirkungen aufzeigt und
2. aufgrund der auch künftig zu erwartenden Hitze- und Trockenperioden in einer Konzeption die notwendigen Veränderungen bei der Pflege der städtischen Grünanlagen und Straßenbäume aufzuzeigen, die u.a. die Themen Neu- und Nachpflanzungen, Bewässerung, Mähintervalle betrachtet sowie Vorschläge für Maßnahmen zur Schadensregulierung des städtischen Grüns enthält.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Guido Fackiner
Fraktionsvorsitzender

Anlage 1:

Bereits im zweiten Jahr in Folge erlebte Dessau-Roßlau eine erhebliche Dürre. Der Sommer 2019 war der wärmste in Sachsen-Anhalt seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Allein in diesem Jahr gab es in Dessau-Roßlau insgesamt 25 Tage¹ und in 2018 sogar über 30 Tage² sogenannte „Heiß Tage“³. Zum Vergleich, im Zeitraum 1901 - 1950 waren es noch durchschnittlich 6,8 Tage mit einer Höchsttemperatur über 30 °C.

Hitze aber vor allem der ausbleibende Niederschlag haben massive Auswirkungen auf den gesamten Wasserhaushalt und damit auch auf die Vegetation. Eine erste Bilanz der Schäden aus den letzten Jahr gab die Stadtverwaltung in einer Antwort auf eine mündliche Anfrage des Stadtrats Bastian George am 28. Januar 2020⁴ im zuständigen Betriebsausschuss Stadtpflege:

- Trockenschäden an Bäumen und Grünanlagen im gesamten Stadtgebiet,
- 500 Baumfällungen im Stadtgebiet
- Fällarbeiten wurden zum größten Teil ausgeschrieben
- Gießleistungen sollen zukünftig ausgeschrieben werden

Wir begrüßen die Bemühungen der Stadtverwaltung. Die öffentlichkeitswirksamen Aufrufe zum Gießen an Bürgerinnen und Bürger gegen die Folgen der Trockenheit sind erste Maßnahmen. Aber dies wird auf lange Sicht nicht reichen. Wir brauchen einen grundsätzlichen Lösungsansatz, der auch mit entsprechenden finanziellen Mitteln unternommen ist. Derzeit spiegelt der Haushalt des Fachbereiches Umwelt die vom Klimawandel verursachten Kostensteigerungen nicht wieder. Eine Anpassung ist hier dringend erforderlich.

Darüber hinaus sollten die Öffentlichkeitsarbeit zu Baumpatenschaften intensiviert und die Bürgerinnen und Bürger stärker bei Nachpflanzaktionen oder bei der Anschaffung von Wassersäcken zur Bewässerung von Neuanpflanzungen einbezogen werden.

1

<http://www.dessauwetter.de/wswin/2019/j2019t.gif>

2

² <https://www.umweltbundesamt.de/bild/karte-heisse-tage-anzahl-der-heissen-tage-einer-7>

3

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Heißer_Tag

4

⁴ <https://sessionnet.dessau.de/ri/getfile.asp?id=167976&type=do>